Gemeindebrief

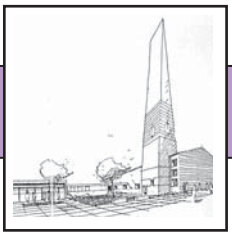
Februar bis April 2013

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

Monatsspruch Februar 2013

Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei. **Lukas Kapitel 11 Vers 35**

Kirche am Ort



Inhaltsverzeichnis

AN(GE)DACHT 3
Theaterprojekt „Die Kirchenmäuse“ 5
Freunde der Waldenser 6
Vorstellung Pfarrer Jochen Mühl 7
Gemeindefahrt Allgäu • aktuelle Informationen 8
Aktion „Sieben Wochen ohne...“ 10
Café für die Sinne 11
100 Jahre Lambarene • 1/2 Stunde Orgelmusik zur Passionszeit 12
Aktuelles vom Bauauschuss (Stand der Renovierungsarbeiten) 14
Neue Auffführung der Theatergruppe „Pib‘s“ 16
Gottesdienste und Veranstaltungen 18
Gebet zum Neuen Jahr von Arno Pötzsch 20
Aktuelles von „theater noster“ 22
Eine besondere Osternacht 23
Neues aus der Frauenhilfe 25
Weltgebetstag der Frauen 26
Osteraktion der EKHN 28
Termine Hüttenkirche 29
Rätselseite nicht nur für Kids 30
Kirchenchronik 31
Treffpunkte innerhalb der Gemeinde 33
Evangelische Kirche Walldorf 35
Diakoniestation • Spendenaufruf 50 Jahre Neue Kirche 36

Impressum:
Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr.64
Redaktionsteam: Marion Meffert-Kreß, Elisabeth Coutandin-Pfeifer, Matthias Siefer, Thomas Stelzer, Harry Truschzinski (verantwortlich)
Satz und Layout: Harry Truschzinski
Ansprechpartner für Ihre Werbung: E.Coutandin-Pfeifer Tel. 06105/ 7 63 70
Auflage: 3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder.
Titelfoto: Harry Truschzinski
Grafiken : Seite 5, Seite 11... Karen Truschzinski
Druck: PASCH GROUP GmbH: Tel. 06105 / 4 57 89; Fax 06105 - 4 57 80
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 08.04.2013
Webseite: www.walldorf-evangelisch.de
Bankverbindung der Gemeinde: Kontonummer 6036073, BLZ 508 525 53, KSK Groß-Gerau

Gedanken zur Jahreslosung für das Jahr 2013

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir

Liebe Gemeinde,
dieser Satz aus dem Brief an die Hebräer könnte einen ja zunächst einmal erschrecken.
Weist er doch auf etwas hin, das wir im Alltag gerne auch einmal ignorieren oder vergessen: unser Leben befindet sich in ständigem Fluss. Es unterliegt steter Veränderung und allen Ver- und Absicherungen zum Trotz können wir nichts festhalten oder auf Dauer bewahren.
Wie gesagt, sich dies immer einmal wieder vor Augen zu führen, mag auf der einen Seite erschreckend sein. Es kann uns aber auch helfen, den Moment – das Jetzt – bewusster und intensiver zu leben, gerade weil ich um seine Vergänglichkeit weiß. Gerade in unserer, von vielen Menschen als kurzlebig und hektisch empfundenen Zeit, würde es uns manchmal guttun, inne zu halten und genau hinzuschauen auf das, was unser Leben gerade ausmacht.
Der Satz aus dem Hebräerbrief weist aber noch auf etwas anderes hin: er spricht von einer zukünftigen Stadt, die wir suchen – auch, weil sie uns zugesagt ist.
Für mich heißt das konkret: der Fluss des Lebens, die stete Veränderung mit ihren Abschieden und Neuanfängen, mit ihren Ängsten und Hoffnungen, all das wird am Ende nicht ins Leere laufen, sondern es hat ein Ziel. Die zukünftige Stadt, das ist ein anderes Bild für das, was Jesus mit dem Begriff „Reich Gottes“ beschrieben hat.
Es ist ein Bild der Hoffnung, das mir hilft, in meinem Leben immer neu aufzubrechen, Vergangenes hinter mir zu lassen und den Blick nach vorne zu richten. Ich gehe auf ein Ziel zu. Mein Leben, mit all seinen vergänglichen Momenten der Freude und der Trauer, der Gewissheit und des Zweifels erhält seine Bestimmung durch Gott, der mich trägt und an dieses Ziel geleiten wird.
Bis dahin wird es all das auch weiterhin geben: Freude und Trauer, Gewissheit und Zweifel. Aber die Hoffnung auf die zukünftige Stadt kann mir helfen gerade den Blick auf das Jetzt zu schärfen und bewusster, mutiger und vielleicht auch etwas gelassener durch mein Leben zu gehen.
Das wäre ein Vorsatz, dessen Umsetzung ich uns allen für das eben angebrochene Jahr wünschen würde.
Wenn es ganz konkret um Verände-

Fortsetzung „Angedacht“

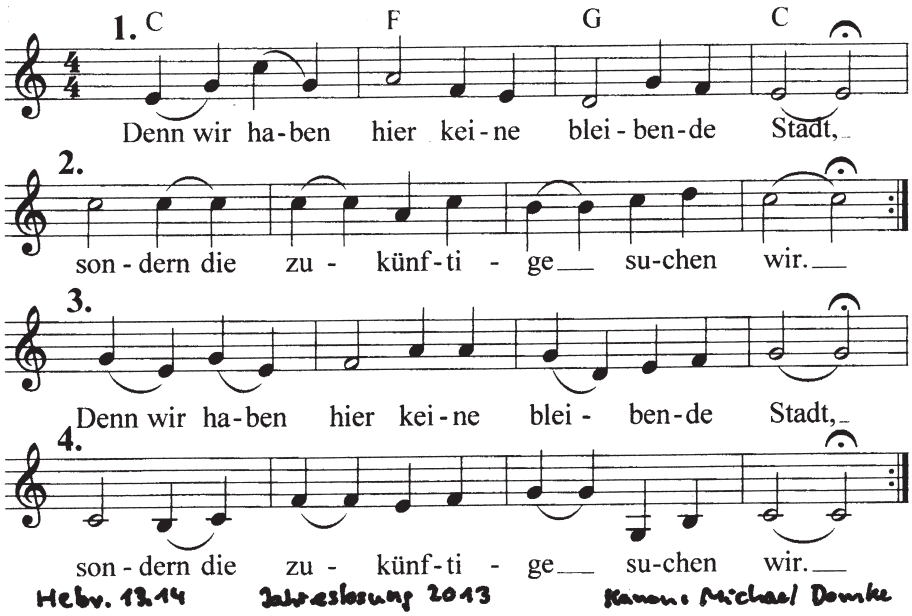
rungen und Aufbrüche geht, dann erleben wir in unserer Gemeinde ja gerade eine spannende Zeit. Unser Pfarrer-Team ist wieder komplett und ich persönlich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Frau Häcker und Herrn Mühl.

Der Kirchenvorstand befindet sich gerade in der Mitte seiner Amtszeit und hat sich für die kommenden Jahre viel vorgenommen. Die Feierlichkeiten zum 50jährigen Jubiläum der Neuen Kirche stehen an und die Planungen zur Gemeindehausrenovierung sind in vollem Gang. Es ist einiges los in der Kirchengemeinde und eine Aufbruchsstimmung ist an vielen Punkten zu spüren.

Natürlich – auch wir werden keine „Bleibende Stadt“ erschaffen. Auch die Meilensteine unseres Weges unterliegen der Vergänglichkeit. Aber dennoch lohnt es sich, diesen Weg zu gehen und ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Menschen teilhaben würden an dem, was sich gerade in unserer Gemeinde tut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein schönes und ereignisreiches Jahr 2013, durch das Gottes Segen Sie begleiten möge.

Ihr Pfarrer Thomas Stelzer



Jetzt geht's bald los!

Das Theaterprojekt „Die Kirchenmäuse“ startet am Montag, dem 4. März um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum mit einer kurzen Informationsveranstaltung zum Theaterstück. Dazu laden wir alle Kinder ab der 1. Klasse Grundschule herzlich ein. Das Theaterstück über die Geschichte der Neuen Kirche wird vorgestellt und die Rollen verteilt.

Die Proben finden dann immer montags, von 16.00 bis 17.30 Uhr statt (außer in den Osterferien). Die Aufführung ist dann zu Pfingsten während des Gemeindefestes.

Neben Kindern die mitspielen, suchen wir auch dringend Erwachsene, die bei den Proben helfen und/oder vielleicht auch Lust haben eine Kulisse mitzugestalten.

Sabine Oldenburg

Nähere Informationen gibt es bei Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg Tel.: 946258 oder sabine.oldenburg@t-online.de.

Aktuelles

Der Vorstand dankt herzlich für die Jahreskollekte 2012, die € 780,00 betrug. Dieser Betrag wurde auf Beschluss des Vorstandes auf € 1000,- erhöht. Die Kollekte geht zu gleichen Teilen an zwei Projekte der Tavola Valdese in Italien, Leitungsgremium der Waldenserkirche.

Die Jahreskollekte 2013 ist bestimmt für das Collegio Valdese in unserer Partnerstadt Torre Pellice.

Die Verbundenheit zum Gymnasium der Waldenserkirche besteht seit vielen Jahrzehnten und zeigt sich auch in diesem Jahr, wenn der Schulchor auf dem Weg zum Kirchentag in Hamburg einen Aufenthalt in Walldorf einplant.

Der Chor wird am 30.04.2013 in Walldorf zu Gast sein und am Abend ein Konzert in der Neuen Kirche geben. Nähere Informationen erfahren Sie im Laufe des Frühjahres.

Aufmerksam machen möchten wir auf eine Reise in die Waldensertäler im Juni 2013. Die Deutsche Waldenservereinigung e.V. bietet vom 01. - 06.06.2013 eine Gruppenreise in die Waldensertäler an. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07041-7436 oder www.waldenser.de.

Marion Meffert-Kress

Gordons Teeladen

über 166 verschiedene Teesorten,
wunderschöne Accessoires, wie Tassen & Kannen,
Konfiserie, z.B. Biscuits – Waffeln – Trüffelpralinen.
Tolle Geschenkideen für kleine und große Anlässe,
ausgesuchte Feinkost, z.B feine Balsame – Öle – Senfe

Ludwigstr. 53 - 64546 Walldorf
Tel. 0 61 05 -7 03 82 36

Willkommen Pfarrer Jochen Mühl

Liebe Gemeinde,
ich freue mich darauf, ab Februar meinen Dienst als Pfarrer in Walldorf zu tun. Mein Name ist Jochen Mühl, und ich bin mit meiner Frau und meinen zwei Kindern vor kurzem ins Pfarrhaus in der Langstraße gezogen. Bei Besuchen in Walldorf und einem Probegottesdienst konnte ich erste Eindrücke gewinnen, die mich gerne hierher kommen ließen. Jetzt bin ich neugierig, die Menschen in Walldorf kennen zu lernen, und neue Aufgaben zu übernehmen.
Bisher war ich zehn Jahre in der Johannesgemeinde in Langen tätig. Das war meine erste Stelle als Gemeindepfarrer. Vorher habe ich bei der evangelischen Öffentlichkeitsarbeit in Frankfurt, der Seemannsmission in Liverpool und bei der Degussa gearbeitet.
Als Pfarrer möchte ich gerne an einer Kirche mitarbeiten, die sich für die Menschen engagiert, und die gleichzeitig ein guter Ort ist, der Nähe und dem Wirken Gottes nachzuspüren. In Walldorf freue ich mich auf die Arbeit im Team mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen.

Pfarrer Jochen Mühl

Von den kirchlichen Handlungsfeldern sind mir die Seelsorge und die Diakonie besonders wichtig.
In meiner Freizeit spiele ich gerne Gitarre, gehe Laufen, Schwimmen oder Skaten.
Ich freue mich darauf,
Sie bald kennen zu lernen.

Herzliche Grüße
Ihr Jochen Mühl

Gemeindefahrt ins Allgäu • 12. - 19. Juni 2013

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

bei der Ankündigung der Fahrt im letzten Gemeindebrief ist einiges durcheinander geraten. Daher hier noch einmal die genauen Daten und der Umfang der im Reisepreis enthaltenen Leistungen:

Wir fahren von Mi., d. 12. – Mi., d. 19. Juni 2013

Der Reisepreis beinhaltet **einen** Tagesausflug.

Durch diese Regelung konnte ich den Grundpreis für die Fahrt senken.

Wir können weitere Ausflüge über die Firma Kößler vor Ort buchen. Hier sind wir dann flexibel und es müssen nicht immer alle teilnehmen. Wir werden vermutlich ca. sechs Wochen vor Abfahrt ein Vortreffen veranstalten, bei dem sich die Teilnehmer/innen kennen lernen können. Hierbei können wir auch Vereinbarungen zum Programm bzw. zum Ablauf der Fahrt treffen.

Wir brauchen für die Fahrt eine **Mindestteilnehmerzahl** von 20 Personen. Ich muss bis **15.** März 2013 wissen, ob wir diese Zahl erreichen. Wenn dies nicht der Fall ist, muss ich die Reservierung stornieren, da uns sonst Ausfallkosten entstehen. Wenn Sie also mitfahren möchten, warten Sie bitte nicht zu lange mit der Anmeldung.

Ein Anmeldeformular finden Sie umseitig – bitte ausfüllen und einfach im Gemeindebüro abgeben.

Eine Reiserücktrittsversicherung können Sie übrigens privat zusätzlich abschließen.

Ihr Pfarrer Thomas Stelzer

Anmeldung

Gemeindefahrt nach Schwangau

Mi., 12. - Mi., 19. Juni 2013

Hiermit melde ich mich / melden wir uns verbindlich für die Gemeindefahrt nach Schwangau an.

Name:_____Personenzahl:____

Adresse:_____

_____

Ich / Wir benötigen Doppelzimmer ( ) Einzelzimmer ( )

Im Fahrtpreis von 620.- Euro sind folgende Leistungen enthalten:

- Hin- und Rückfahrt im Reisebus (Fa. Kößler, Füssen)
- 7 Übernachtungen mit HP im DZ (EZ-Zuschlag 100,-Euro)
- 1 Panorama-Tagesfahrt

Den kompletten Reisepreis überweisen Sie bitte bis zum 15. Mai auf folgendes Konto:

Kreissparkasse GG KontoNr.: 3006509 BLZ: 50852553
Stichwort: Gemeindefahrt Walldorf

Bitte überweisen Sie erst ab Mitte März, wenn Sie eine endgültige Bestätigung darüber erhalten haben, ob die Reise stattfinden wird.

_____ _____

Ort / Datum Unterschrift.

Verbindlich die Passionszeit erleben, gestalten und den Weg in einer Gruppe begleitet wissen, das können Sie mit der Aktion 7 Wochen-Ohne der evangelischen Kirche.

In Walldorf treffen wir uns während der Passionszeit wöchentlich im Meditationsraum des Gemeindezentrums.
Auftakt ist am Aschermittwoch, den 13. Februar 2013 um 20.00 Uhr.
Alle weitere Treffen finden jeweils montags um 20.00 Uhr statt.
Termine: 18.02./ 25.02./ 04.03./ 11.03./ 18.03./ 25.03.
In der Gruppe halten wir Andacht, tauschen uns über unsere Erfahrungen aus und belohnen uns mit Mediation und Entspannung.
Wer mag, kann zum Abschluss beim Osterfrühstück teilnehmen.
Interessierte sind ganz herzlich willkommen!

Pfarrerin Esther Häcker

Lust auf einen Kaffee der besonderen Art?

Das beliebte **Café für die Sinne** wurde erstmals Anfang des Jahres 2004 von unserer Evangelischen Kirchengemeinde angeboten. **Café für die Sinne** findet immer am 2. Sonntag im Monat, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal statt. Kaffeetrinken, gespendete, selbstgebackene Kuchen und Torten genießen oder ein Spielchen, wie Rommé, Scibo, Schach oder Mensch-ärgere-dich-nicht mit Gleichgesinnten spielen - oder sich einfach gemütlich zurücklehnen und unterhalten lassen ist das Motto des Helfer-Teams. Für die kleinen Besucher gibt es eine Spielecke mit einem Koffer voller Schmusetiere, Bilderbücher und anderer Spielsachen.

Seelsorgerisch wird der Sonntagnachmittag von Pfarrerin Häcker oder einem unserer Pfarrer begleitet.

Der Erlös des Projektes **Café für die Sinne** ist in diesem Jahr bestimmt für die Renovierung unseres Gemeindezentrums.

Über Ihren Besuch würde sich das Team **Café für die Sinne** am kommenden Sonntag, 10. Februar 2013, ab 15 Uhr, freuen.

Mary Löwer-Scheffler

Lambarene – Wir wollen es versuchen!*

1913- 2013 • 100 Jahre Lambarene

Lambarene ist ein Symbol von der Verwirklichung einer Lebensidee. Als Albert Schweitzer sich 1905 zum Medizinstudium einschrieb, wollte Ihn sein Kollege für verrückt erklären lassen. Privatdozent, Dr. Phil., Lizentiat (Dr. theol.) und dann noch einmal von vorne anfangen. Warum das alles?

1896 hatte Albert Schweitzer als 21jähriger einen Entschluss getroffen: „mit mir selber dahin eins, daß ich mich bis zu meinem dreißigsten Lebensjahr für berechtigt halten wollte, der Wissenschaft und der Kunst zu leben; um mich von da an einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Aber als er im Herbst 1904 in den grünen Heften der Pariser Missionsgesellschaft einen Aufsatz las, „Was der Kongo-Mission not tut“, entschied er sich, als Arzt in die nördliche Provinz des französischen Kongo, Gabun, zu ziehen. Da drin war als eines der Hauptprobleme das Fehlen der Ärzte benannt worden. Im Umkreis von 100km keinen Arzt zu haben und keinen Hubschrauber, der Notfälle `mal ganz schnell in die nächste Klinik bringt, ist meist das Todesurteil für die Betroffenen. Das war der Grund für das Wagnis des Medizinstudiums. Der Geisteswissenschaftler zwang sich sogar

---

Eine halbe Stunde Orgelmusik zur Passionszeit

Beginn jeweils um 18:15Uhr

Samstag, den	16. Februar	2013
Samstag, den	2. März	2013
Samstag, den	16. März	2013

Orgel: Stefan Küchler
Eintritt frei, Spenden erbeten

***Lambarene bedeutet in der Landessprache – Wir wollen es versuchen!**

Albert und Helene Schweitzer in Lambarene
Quelle: Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt a. M. (Archiv und Museum)

zum Beitritt zu einem Paukverein, um das erforderliche Wissen zu erlangen. Nachdem er das Studium geschafft hatte, galt es die nächste Hürde zu nehmen. Die Missionsgesellschaft gestattete Albert Schweitzer nur den Einsatz als Arzt, wenn er jegliche Missionierung unterließ. Ja, Angst vor anderen Glaubensauslegungen kann selbstloses Helfen erschweren. Aber trotz allen Widerständen war es am 16. April 1913 endlich soweit: Albert Schweitzer und seine Frau Helene, geborene Bresslau kamen auf der Missionsstation an.

Die Anfänge waren denkbar ungünstig, ein Hühnerstall wurde Operationssaal und der erste einheimische Pfleger war eigentlich Koch. Information über die Schmerzen der ersten Patienten hörten sich dann manchmal kurios an: „Sie hat Schmerzen im rechten Kotelette...“.

Hindernisse sind dazu da, sie zu überwinden. In Lambarene hat Albert Schweitzer seine „Ehrfurcht vor dem Leben“ erfolgreich in die Tat umgesetzt. Ein Gedanke von Albert Schweitzer bewegt mich seit meinem 18. Lebensjahr:

Gut ist:
Leben erhalten, Leben fördern, entwickelbares Leben auf seinen höchsten Stand bringen;
Böse ist:
Leben vernichten,
Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.

In diesem Sinne verstehe ich das Erbe von Albert Schweitzer. Nicht jeder muss in die Welt ziehen. Unser Lambarene ist bei dem Nächsten, der uns täglich begegnet. Mehr über Albert Schweitzer wird es demnächst bei einer Veranstaltung im Gemeindezentrum geben. Ich lade Sie ein, Albert Schweitzer in seiner Vielfalt kennenzulernen.

Harry Truschzinski

Aktuelles vom Bauauschuss

Unsere Neue Kirche wird in diesem Jahr 50 Jahre alt und fast genauso alt ist das dazugehörige, von vielen Gruppen regelmäßig und für Kirch- sowie Familienfeste genutzte Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64. Im letzten Gemeindebrief informierte Sie Pfarrer Thomas Stelzer über die in den nächsten Jahren dringend notwendigen Sanierungsarbeiten (siehe Gemeindebrief Dez. 2012, S. 12).

Wenn Sie diese Arbeiten durch Ihre Spende unterstützen wollen, können Sie dies durch Ihre Einzahlung auf unser Konto bei der Kreissparkasse Groß-Gerau, Konto-Nr.: 6036073, Bankleitzahl: 508 525 53, gerne tun. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Gemeindezentrum-Sanierung“ an. Spendenquittungen gibt es ab einem Betrag von 100,- €, darunterliegende Beträge können steuerlich geltend gemacht werden durch den Überweisungsträger. Bereits mit einem Besuch des immer am zweiten Sonntag im Monat stattfindenden „Café für die Sinne“, unterstützen Sie die Sanierungsarbeiten. Für bereits erfolgte sowie zukünftige Spenden bedanken wir uns hier auf das Herzlichste!

Wir mussten im vergangenen Vierteljahr dringend den Kirchturm der Neuen Kirche fachmännisch reinigen lassen. Hier hatte sich über die Jahre massiv Taubendreck angesammelt, der sogar vor den Glocken nicht Halt gemacht hat. Wir ließen den Kirchturm nicht nur reinigen und desinfizieren, es wurde zudem großflächig ein engmaschiger Draht angebracht, der in Zukunft die Tauben davon abhalten soll, sich im Glockenturm niederzulassen oder schlimmstenfalls nicht mehr herauszufinden und dort zu verenden. Daran anschließend konnten die abgenutzten Seilzüge des Geläutes und die dazugehörige, defekte Zeitschaltuhr in der Sakristei erneuert werden.

Des Weiteren ließen wir unsere Schaltanlage (Licht und Ton in der Kirche!) komplett nach den neuesten Erfordernissen umbauen. Dies alles war nur möglich, weil Sie durch Kollekten, Ihren Besuch des „Café für die Sinne“ oder Ihre persönlichen Spenden mit dazu beigetragen haben. Vielen Dank dafür!

Elisabeth Coutandin-Pfeifer

Spendenkonto

Kreissparkasse Groß-Gerau,

Konto-Nr.: 6036073,

Bankleitzahl: 508 525 53

Verwendungszweck

„Gemeindezentrum-Sanierung“

Es ist mal wieder soweit. Die Theatergruppe „Pib's" steht in den Startlöchern für ihr neues Stück: „Aschenputtel"

Erwachsene und Kinder aus Mörfelden-Walldorf spielen zusammen eine selbstgeschriebene Fassung des alten Märchens der Gebrüder Grimm. Das musikalische Familienstück beinhaltet große Teile des Filmklassikers „Drei Nüsse für Aschenbrödel" und dem Disney Film „Cinderella". Die musikalische Begleitung übernimmt Friederich Haller. Die technische Leitung liegt in den Händen von Rüdiger Coutandin, Kostüme sowie Kulissen sind eine Leihgabe von „Projekt Produktionen" (Doris Schneider-

v. GAGERN GmbH IMMOBILIEN
ivd

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Sie möchten wissen, zu welchem Preis und wie ein Verkauf möglich ist? Nutzen Sie unsere **Kompetenz** und langjährige **Erfahrung** vor Ort.

Wir bieten allen Eigentümern eines Hauses oder einer Eigentumswohnung eine **kostenlose Einschätzung** und **Beratung**.

Rufen Sie uns an!
Ihr Ansprechpartner ist Herr Herbert Trenner.

Tel.: 06105 - 976770 · www.vongagern.de

Coutandin), beziehungsweise aus eigener Herstellung.
Viele haben schon unsere alten Stücke wie: Hänsel und Gretel, Frau Holle, Der gestiefelte Kater oder Dornröschen gesehen.
Wir sind uns sicher, dass Kinder und Erwachsene voll auf ihre Kosten kommen. Es war uns schon immer wichtig, die Stücke so zu bearbeiten, dass auch die „großen Begleiter“ ihren Spaß daran haben.
Am Samstag, dem 16.03.2013 finden um 14.00 Uhr und 16.30 Uhr im Ev. Gemeindesaal Walldorf zwei Vorstellungen statt und Sonntag, den 17.03.2013 um 15.00 Uhr eine Vorstellung. Der Kostenbeitrag für Kinder ist 3.00 €, für Erwachsene 5.00 €. Es gibt keinen Vorverkauf, Karten nur am Eingang.
In der Pause sorgen der Förderverein des Ev. Kindergartens und die Eltern der mitspielenden Kinder für die Bewirtung der Gäste. Neben Laugenbrezeln, Kuchen und anderen Leckereien für die Kleinen wird es auch Kaffee und Sekt für die Erwachsenen geben.
Den Erlös aus Aufführungen und Bewirtung werden wir dem „Förderverein des Ev. Kindergartens e.V.“ spenden, der damit eine Wasserpumpe und einen Wasserspielbereich für das Außengelände des Kindergartens bauen möchte.
Alle theaterbegeisterten Gemeindemitglieder und Bürger von Mörfelden-Walldorf sollten sich dieses Stück nicht entgehen lassen. Neben Romantik und Gemeinheit sind witzige Wortwechsel und Gesangseinlagen bezeichnend für unsere Stücke.
Also: Wer die Seele mal baumeln lassen und einen lustigen Nachmittag verbringen möchte, ist bei uns ein gern gesehener Gast. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Theatergruppe „Pib‘s“

Gottesdienste und

Monatsspruch Februar
Schaue darauf, dass nicht das Licht
in dir Finsternis sei. Lk 11,35 (L)

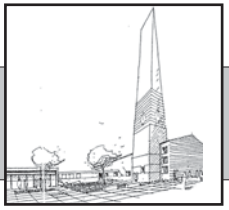
03.02.		
10:00 Uhr	**Gottesdienst** Pfr. Mühl	NK
10.02.		
10:00 Uhr	**Gottesdienst** Pfr. Stelzer	NK
17.02.		
10:00 Uhr	**Gottesdienst** Pfrin. Häcker	NK
24.02.		
10:00 Uhr	**Gottesdienst mit Taufen** Pfr. Stelzer	NK
01.03.	**Weltgebetstag**	
17:00 Uhr	Tee und Länderinfo	GS
18:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	GS

Abkürzungen:
AK - Alte Kirche **GZ - Gemeindezentrum**
HK - Hüttenkirche **NK - Neue Kirche**

03.03.	**Gottesdienst**
10:00 Uhr	Pfrin. Häcker
10.03.	**Familiengott**
10:00 Uhr	Pfr. Mühl
15:00 Uhr	**Café für die**
17.03.	**Gottesdienst**
10:00 Uhr	Pfr.. Stelzer
24.03.	**Einführungs**
17:00 Uhr	Pfr. Mühl und
28.03.	**Sedermahl**
19:00 Uhr	nn
29.03.	**Gottesdienst**
10:00 Uhr	Pfrin. Häcker
31.03.	**Frühgottesd**
5.00 Uhr	**mit Osterfrü**
10:00 Uhr	**Gottesdienst** Pfr. Stelzer

Monatsspr
Gott ist nicht ein Got
der Lebenden; denn
Lukas

l Veranstaltungen



NK

tesdienst mit Taufen NK

Sinne GS

NK

gottesdienst Pfr. Mühl
d Dekan Bühler NK

GS

zum Karfreitag NK

ienst NK
ihstück nn
NK

uch März
t der Toten, sondern
ihm leben sie alle.
20,38

Monatsspruch April
Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.
Kolosser 2,6-7

01.04.	**Gottesdienst**	NK
10:00 Uhr	Pfr. Stelzer	
07.04.	**Gottesdienst**	NK
10:00 Uhr	Pfrin. Häcker	
14.04.	**Gottesdienst**	NK
10:00 Uhr	Pfr. Mühl	
15:00 Uhr	**Café für die Sinne**	GS
21.04.	**Gottesdienst**	
10:00 Uhr	**mit Diamantender Konfirmation**	AK
	Pfr. Stelzer	
28.04.	**Gottesdienst mit Abendmahl**	NK
10:00 Uhr	Pfr. Mühl	

Gebet zum Neuen Jahr

Dein ist das Jahr, dein ist die Zeit.
Dein, Gott, ist die Ewigkeit.
Dein ist die Welt, auch wir sind dein;
kann keins hier eines anderen sein.
Dein ist der Tag und dein die Nacht,
dein, was versäumt, dein was vollbracht.
So gehen wir, Gott, aus dem, was war,
getrost mit dir ins neue Jahr;
dem du dich neu verheißt,
Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Gebet von Arno Pötzsch, geb. 23.11.1900 in Leipzig, gest. 19.4.1956 in Cuxhafen. Arno Pötzsch war Erzieher, evangelischer Pfarrer und Kirchenliederdichter. Er wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Im Verlauf des 1. Weltkrieges ging er als 17-Jähriger zur kaiserlichen Kriegsmarine. Nach 1938 wurde er Marinepfarrer in Den Haag, Cuxhafen und Helgoland. Viele seiner Lieder und Gedichte entstanden angesichts der Schrecken des 2. Weltkrieges.
Das Zitat von Margot Käßmann zu ihrem Amtsrücktritt am 24.2.2010 stammt aus Pötzschs Lied: **Du kannst nicht tiefer fallen, als in Gottes Hand.**

aufgeschrieben von Klaus Scheffler

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Wir suchen ab sofort oder später

Examinierte Pfleger/rinnen
Pflegehelfer/innen
in unterschiedlichen Zeitmodellen

Wir erwarten:

- Eine positive Grundeinstellung zu den Zielen der Diakonie
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- PKW-Führerschein

Wir bieten:

- Vergütung erfolgt nach kirchlichem Tarif (KDAVO) mit zusätzlicher Altersversorgung
- Eine selbstständige u. verantwortungsvolle Tätigkeit
- Teilnahme an Fortbildungen
- Ein nettes, motiviertes Team

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechpartnerinnen:

Stefanie Schneider (PDL)
Tel. 06105/76074
E-Mail: info@diakonie-mw.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per Mail an uns senden:
info@diakonie-mw.de

theater noster...

...führt auf: **„Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt**.

Verbringen Sie wieder mal (oder erstmals?) einen Abend mit uns.

Ein Irrenhaus, drei Physiker - alle verrückt oder keiner?
Dürrenmatt führt seine Geschichte mit unerbittlicher Konsequenz zu einem Ende, welches die Türen dieses Irrenhauses aufsprengt und tödlich gefährdenden Explosionsstoff aus den eben noch schützenden Mauern entlässt in eine schutzlos preisgegebene Welt.
Kein Zuschauer kann sich tiefster Betroffenheit entziehen.
Die derzeitige Diskussion um Atomenergie / Atomwaffen zeigt:
Dürrenmatts Komödie „Die Physiker“ ist aktuell wie schon lange nicht mehr.

Mitwirkende:
Volker Pabst, Matthias Sebastian Moser, Corinna Ehmler,
Betina Koch, Gudrun Kreisl, Simone Hesse-Pietrzak, Daniel Pabst,
Emilie Ducasse, Stefan Pietrzak und Gernot Bach-Leucht.

Eintritt 8,- Euro; ermäßigt 6,- Euro

Vorverkauf:

Mörfelden	KuBa, Bahnhof Mörfelden Phono-Service Ehmler, Hermannstrasse 3
Walldorf	Kiosk Eder Langstraße Gemeindebüro Evangelische Kirche, Ludwigstrasse 64

Aufführungstermine:

20. April, 20:00 Uhr im KuBa Mörfelden.
Termine für Walldorf sind in Planung.

Eine besondere Osternacht

- Wir treffen uns am Samstag, den 30. März um 22.00 Uhr im Gemeindezentrum.
- Dann geht es nach einer Einstimmung und einem Kennenlernen mit einer Nachtwanderung weiter. Die Nachtwanderung unterbrechen wir mehrmals für kleine Aktionen, Texte und einer kleinen Stärkung mit Stockbrot. Im Anschluss gestalten wir in der Kirche selbst Kreuzwegstationen.
- Danach werden verschiedene Aktionen angeboten, wie z.B.:
  - die Möglichkeit mit Hilfe eines Papierschredders symbolisch Zettel mit Sorgen, Schuld und dem “Müll dieser Welt“ zu vernichten,
  - Auferstehungsbuttons für den Frühgottesdienst zu gestalten und noch mehr.
- Gegen Ende werden dann verschiedene Gruppen gebildet, die sich um das Osterfeuer kümmern, den Saal für das Frühstück herrichten und Brötchen backen.
- Um 5.00 Uhr beginnt der Gottesdienst
- Den Abschluss bildet dann ein gemeinsames Frühstück mit der Gemeinde

Frauenhilfe 2013
ein ausgewogenes Programm

Unser Weihnachtsbasar 2012 war wieder ein voller Erfolg. Auch auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben.
- den fleißigen Helferinnen und Helfern,
- den tüchtigen Torten - und Kuchenbäckerinnen,
- den Produzentinnen köstlicher Marmeladen,
- den geschickten Bastlerinnen und Strickerinnen vieler schöner Dinge,

Foto: Fritz Cezanne

Der Nikolaus kam zu Besuch als die Kindergartenkinder gesungen haben.

- den Helferinnen und Helfern in der Bücherstube und des „Flohmarktes“,
- für die sehr gute Resonanz unserer Mitglieder durch Geld - und Sachspenden,
- für die stimmungsvolle Umrahmung der Veranstaltung durch Posaunenchor,
- Pianisten, die Kindergartenkinder und den Nikolaus,
- und ganz besonders den zahlreichen Besuchern / innen, die an beiden Tagen den Weg zu uns fanden und unser Angebot honorierten.

Es tut gut, so viel Hilfsbereitschaft und Unterstützung zu erfahren. Wir sichern Ihnen zu, dass wir Ihre Hilfe an die weitergeben, die sie dringend benötigen. Und das sind viele Menschen... An alle gehen unsere guten Wünsche für ein zufriedenstellendes Neues Jahr unter Gottes Schutz und Segen.

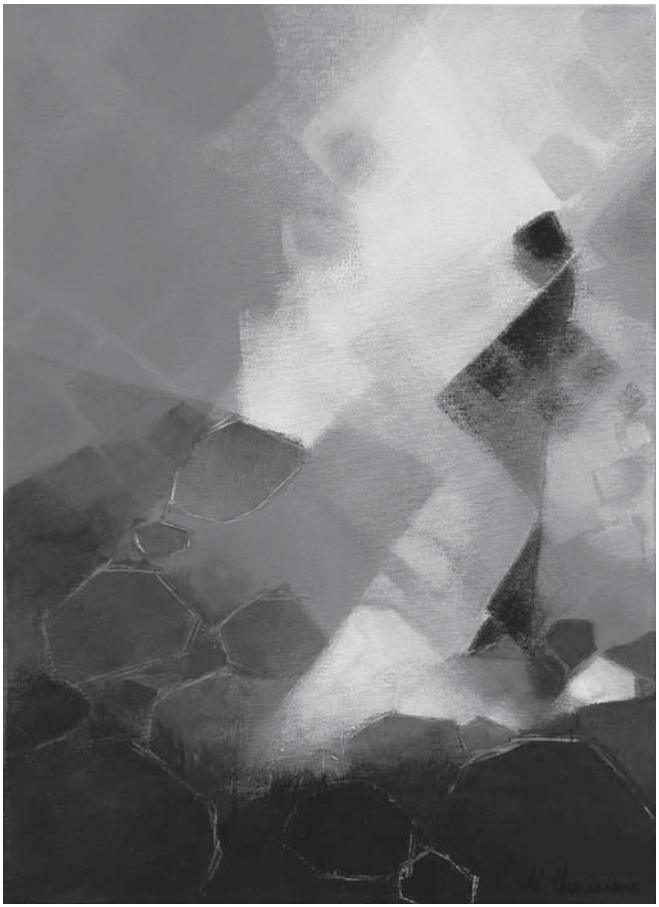
Auch zu Beginn des Jahres 2013 haben wir Einiges zu bieten. Besonders verweisen wir auf unseren beliebten KREPPELKAFFEE. Singen, lachen und schunkeln Sie mit uns und lassen Sie sich für einige Stunden entführen, in das bunte Reich von Prinz Karneval.

Hilde Karst, Schriftführerin

Programm Februar bis April

Das erleben Sie bei uns im Frühjahr:

Mi., 06.02.13	14.00 Uhr	„Sonne, Stern und Silbermond, KREPPELKAFFEE, der sich lohnt!“
Mi., 13.02.13	12.30 Uhr	HERINGSESSEN
Mi., 27.02.13	14.00 Uhr	Vorbereitung Weltgebetstag „Frankreich“, Vorstellung von Herrn Pfarrer Mühl
Mi., 13.03.13	13.00 Uhr	Fahrt zum Modemarkt „Adler“
Mi., 27.03.13	14.00 Uhr	Wir basteln mit Ursula
Mi., 10.04.13	14.00 Uhr	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
Mi., 24.04.13	14.00 Uhr	Ein Nachmittag mit Herrn Pfarrer Stelzer
Ausblick Mai / Juni 2013		
Mi., 08.05.13	15.00 Uhr	Der Kindergarten spielt für uns
Mi., 22.05.13	15.00 Uhr	Die Diakoniestation informiert
Mi., 05.06.13	15.00 Uhr	Nachmittag mit Frau Pfrin. Häcker
Mi., 19.06.13	10.00 Uhr	AUSFLUG



Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen,
Anne-Lise Hammann Jeannot, © WGT e.V.

Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Frauen und Männer herzlich ein
am Freitag, den 1. März 2013

- **um 17.00 Uhr zur Einstimmung auf den Weltgebetstag mit Informationen, Fotos und Tee und mehr in das Ev. Gemeindezentrum, Ludwigstr. 64**

- **um 18.30 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst in das Ev. Gemeindezentrum, Ludwigstr. 64**

Frauengruppe

Informationen über Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2013:

Do., 14.02.2013	Pfarrer Stelzer: **Fasten**
Do., 28.02.2013	Christa Schmitt: **Psalmen**
Fr., 01.03.2013	**Weltgebetstag,**
	18.30 Uhr im Ev. Gemeindesaal
Do., 14.03.2013	noch offen
Do., 28.03.2013	**Gründonnerstag**s-Gottesdienst mit Pfr. Stelzer
Do., 11.04.2013	Pfrin. Häcker: **Geschichte des Gemeindehauses**
Do., 25.04.2013	Christa Schmitt: **Koptische Christen**
Mi., 08.05.2013	Astrid Feller-Becker: Thema offen
Sa., 18.05.2013	Gemeindefest: **50 Jahre Neue Kirche**
Do., 23.05.2013	M. Prutschi: **Gerhirnjogging**
Do., 13.06.2013	Marianne Müller: Thema offen
Do., 27.06.2013	**Sommerfest**

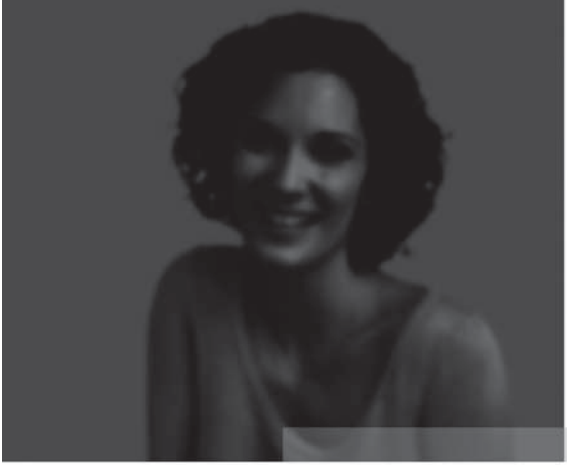
Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats im Gemeindezentrum, Ludwigstraße 64 um 20.00 Uhr, wenn kein anderer Tag oder keine andere Zeit angegeben ist. Gerne sehen wir Sie als Gast bei unseren Veranstaltungen.

Bei Fragen melden Sie sich ggf. bei Frau Renate Burmeister, Tel.: 7 11 46.

Wiedersehen

v

Abschied. Plötzlich oder nach langem Weg.
Still. Erschüttert. Ohnmächtig.
Wie Jesus Christus. Am Karfreitag.



Wiedersehen

^

Begegnung. Überraschend oder lange geplant.
Fröhlich. Bewegt. Hoffnungsvoll.
Wie Jesus Christus. An Ostern.

lichtblick-ostern.de

Alle Kirchenmitglieder erhalten vor Karfreitag und Ostern wieder einen Brief von der Landeskirche.

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

„Wiedersehen" – Grußwort voll Schmerz und Hoffnung

Die christlichen Feiertage Karfreitag und Ostern geben dem menschlichen Leben Tiefe und Hoffnung. Auf diese ernste und zugleich fröhliche Botschaft macht die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in diesem Frühjahr öffentlich und mit einem Schreiben an ihre Mitglieder aufmerksam. Das Schreiben, das wie bereits im Advent 2012 von Kirchenpräsident Volker Jung verschickt wird, lädt zum Nachdenken über die Bedeutung von Karfreitag und Ostern ein. Zudem weisen Banner an Kirchengebäuden, Großplakate und eine Internetseite auch öffentlich auf die Feiertage hin.

Der Schlüsselbegriff der Plakate und Briefe lautet „Wiedersehen". Dieses alltägliche Grußwort drückt den Schmerz des Abschieds und zugleich die Hoffnung auf neues Leben aus. Somit schlägt der Schlüsselbegriff „Wiedersehen" eine Brücke zwischen Erfahrungen des Alltags und der Botschaft von Karfreitag und Ostern. Ihr Trost und ihre Zuversicht wird so in kleiner Münze erfahrbar und – hoffentlich – wirksam.

Karfreitag und Ostern gehören untrennbar zusammen. Karfreitag erinnert an den Tod Jesu Christi am Kreuz und an das Leiden und Sterben aller Menschen. Ostern, als Fest der Auferstehung Jesu Christi, feiert die Überwindung des Todes und verheißt neues Leben für alle Menschen.

Ostern ist ein fröhliches Fest. Der Karfreitag ist ein trauriger Tag. Die christlichen Kirchen setzen sich dafür ein, den ernsten Charakter dieses Tages zu erhalten. Viele Menschen erleben selbst schmerzlich Leiden und Tod. Die Kirchen sind überzeugt: Es tut der ganzen Gesellschaft gut, einen festen Tag zu haben, der diese traurigen Realitäten thematisiert und durch das staatliche Feiertagsgesetz als „stiller Feiertag" besonders geschützt ist.

Pfarrer Martin K. Reinel

Mehr unter: www.lichtblick-ostern.de

Gottesdiensttermine 2013

Datum	Beginn	Gestaltung
09.05.2013	10.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Walldorf
23.06.2013	10.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Mörfelden
21.07.2013	10.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Walldorf
18.08.2013	10.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Walldorf
15.09.2013	10.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Mörfelden
24.12.2013	15.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

Zu den Gottesdiensten gibt es einen Fahrdienst. Wer aus Walldorf mitfahren möchte, trifft sich an den Tagen um 10.00 Uhr am Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64.

Unser Gesangbuch

Im ev. Gesangbuch sind sowohl alte als auch neue Lieder verzeichnet. Doch wer kennt sie alle? Im aktuellen Rätsel können Sie Ihr Wissen testen. Ergänzen Sie die Liedtexte!

_ _ _ _ _ _ _ _ _ ist der heilig Christ (105)

Komm, sagt es allen _ _ _ _ _ _ (225)

_ _ _ _, geh voran (391)

Wir wollen fröhlich _ _ _ _ _ _ (167)

Was mein _ _ _ _ will, gescheh allzeit (364)

Trachtet nach _ _ _, was droben ist (549)

Wach auf, _ _ _ _ Herz, und singe (446)

Singt das Lied der _ _ _ _ _ _ über Gott (305)

Tochter _ _ _ _, freue dich (13)

Unsern Ausgang _ _ _ _ _ Gott (163)

_ _ _ _ _ in die Welt nun ein Lied (588)

Du schöner _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ des Paradieses (96)

Gesucht wird ein Großprojekt unserer Gemeinde:

Die Lösung wird von oben nach unten aus den unterlegten Buchstaben gebildet!

Viel Spaß! PFE

Die Lösung des Rätsel's vom Gemeindebrief 4 / 2012 war: Frohe Weihnachten

Ehrenamtsfest

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
unserer Gemeinde sind wieder herzlich eingeladen zum

Ehrenamtsfest
am 22. Februar 2013

Beginn: 18:00 Uhr Gottesdienst in der Neuen Kirche

Danach geht es im Gemeindesaal weiter.

Taufen

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.“ Markus 10, Vers 14

getauft am	Name	Ort der Taufe
09.12.2012	Mia Elisa Jupe	NK
	Ines Mareike Bernhard	NK
	Niko Kraus	NK

Todesfälle / Beerdigungen

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am	Beerdigung	Name	Geb.Name
21.11.2012	04.12.2012	Ilse Kulik	Zürz
24.11.2012	30.11.2012	Hermann Emil Gustav Krug	
30.11.2012	06.12.2012	Charlotte Margot Martha Knüppel	Noack
04.12.2012	10.12.2012	Elisabethe Wilhelmine Rügner	Pons
04.12.2012	14.12.2012	Eleonore Glotzbach	Schäfer
06.12.2012	12.12.2012	Hannelore Tron	Beck

HEUSE BESTATTUNGEN
In guten Händen

So einmalig, wie der Lebensweg war –
so einmalig gestalten wir den Abschied.

Sichern Sie **Ihre Wünsche** über
die **persönliche Vorsorge** ab.

Heuse Bestattungen
Flughafenstr. 10 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Beratungstelefon 06105 42179

www.heuse-bestattungen.de

Treffpunkte innerhalb der Gemeinde

		Telefon
Besuchsdienst &	Elisabeth Coutandin-Pfeifer	7 63 70
Pro-Gemeinschaft	Tanja Ziegler	70 44 34
	Matthias Siefer	27 93 46

Unser ehrenamtliches Helfernetz betreut Seniorinnen und Senioren in Walldorf. Melden Sie sich, wenn Sie besucht werden möchten, Hilfe brauchen oder sich aktiv einbringen möchten.

Café für die Sinne: Mary Löwer-Scheffler 71 74 77

Jeweils am zweiten Sonntag eines Monats findet im Gemeindesaal von 15 bis 17 Uhr das „Café für die Sinne“ statt. Hier ist Zeit zum Reden, Singen und Spielen.

Christliche Flüchtlingshilfe: Helmut Kreß 4 13 20

Gegründet 1987 auf Initiative von Pfarrer Walter Bohris durch die beiden evangelischen Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf.

Diakoniestation: Stephanie Schneider 7 60 74

Elterncafé*: Sabine Oldenburg 94 62 58

Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat
im Jugendraum unterhalb der Kita von 16:00 - 17.30Uhr

Evangelische Frauenhilfe: Hilde Karst 52 17

Gegründet am 18. Jan.1914. Auf ihre Initiative entstand eine Schwesternstation (die heutige Diakoniestation) und 1930 der erste Walldorfer Kindergarten. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 – 17 Uhr, im Winter 14 – 16 Uhr.

Evangelische Frauenhilfe Junior: Kirsten Steckenreiter 94 64 70

Offene Treffen mit Programm einmal monatlich von 20:00 – 22:00Uhr

Evangelischer Kindergarten: Christine Kirchner 62 62

Förderverein des evangelischen Kindergartens e.V.:
Anette Nadé 45 43 55

Familiengottesdienst: Sabine Oldenburg 94 62 58

An vier Sonntagen im Jahr bietet die Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst an.

Frauengruppe: Renate Burmeister 7 11 46

Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20:00 Uhr.

Treffpunkte innerhalb der Gemeinde

		Telefon
Freunde der Waldenser:	Marion Meffert-Kreß	7 58 67

Eine Gemeinschaft zur Pflege der besonderen Traditionen der Waldenser

Förderverein Hüttenkirche e.V.:	Uwe Harnisch (Mörf.)	57 97
	A. Moses (Walldorf)	7 50 17

Der Förderverein Hüttenkirche e.V. ist ein selbständiger Verein. Dieser hat, zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf, die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.

Hospiz-Verein:	Ursula Hausladen	0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen.

Kindergottesdienstteam:	Sabine Oldenburg	94 62 58

Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr statt.

Krabbelgruppe:	Sabine Oldenburg	94 62 58
Kindersingkreis:	Stefan Küchler	92 16 20

Chorprobe jeden Donnerstag um 15:00 Uhr.

Meditation:	Sylvia Best	40 41 81

Treffen donnerstags von 20:00 – 22:00 Uhr nicht in den Schulferien.

theater noster:	Stefan Pietrzak	2 64 41

Zusammenschluss theaterbegeisterter junger Menschen

* -nicht an Feiertagen und in den Schulferien.

Evangelische Kirche Walldorf

Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Angelika Menzel
Ponsstraße 90
Tel.: 4 16 66

Pfarrer
Thomas Stelzer
Hundertmorgenring 46
Tel. 45 51 12

Pfarrer
Jochen Mühl
Langstraße 67
Tel. 94 62 56

Pfarrerin
Esther Häcker
Mörfelder Str. 55
Tel. 30 99 51

Gemeindepädagogin
Sabine Oldenburg
Ludwigstr. 64
Tel. 94 62 58

Kantor
Stefan Küchler
Mainstr. 29
Tel. 92 16 20

Sprechstunden:

Pfarrerin Häcker:	Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer Stelzer:	Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer Mühl:		

Die Sprechstunden finden im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung statt.

Küsterin:	Rosane Weber	Telefon: 0171-1572257
Organist:	Karsten Lüthy	Telefon: 0171-1572257

Unser **Gemeindebüro** befindet sich in der Ludwigstraße 64.
Ihre Ansprechpartnerinen vor Ort sind Margit Sadina und Kirsten Steckenreiter:
Telefon: 94 62 57 • Fax: 94 62 59
Email: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Montag und Mittwoch von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 17 - 19 Uhr

Ab Dezember 2012 auch in
Mörfelden-Walldorf

Der Hausnotruf –
und die Hilfe kommt wie gerufen!

In Zusammenarbeit mit

Diakonie
Diakoniestation
Mörfelden-Walldorf

0 61 05 76 0 74
www.diakonie-mw.de

DIE JOHANNITER 60 Jahre

Aus Liebe zum Leben

Die Neue Kirche und das Gemeindezentrum werden wieder wie neu...

... packen wir es an - Gemeinsam!